

Schmiedtbauer: Wir brauchen eine starke Vision für Europas Regionen

Utl.: Ländliche Bevölkerung besser einbinden / Widersprüche in EU-Gesetzgebung beheben

Brüssel, 25. Oktober 2022. "Unsere ländlichen Regionen sind ein Schlüssel zur Lösung zahlreicher aktueller Herausforderungen und ein Gradmesser auf dem Weg zu einer nachhaltigeren europäischen Wirtschaft. Außerdem sind die unzähligen ländlichen Gemeinden und Regionen das Rückgrat unserer Gesellschaft. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass ihre Bewohnerinnen und Bewohner stärker in die EU-Politik miteingebunden werden. Die Zukunft des ländlichen Raums kann nicht ohne sie gestaltet werden. Mit der ‚langfristigen Vision für den ländlichen Raum‘ haben wir ein zukunftsweisendes Dokument ausverhandelt, das die Bedeutung der Regionen für Ernährungs- und Energieversorgungssicherheit, für Klima-, Umwelt- und Artenschutz und als Innovationsmotor ebenso unterstreicht, wie die Tatsache, dass die ländliche Bevölkerung zahlreichen Herausforderungen gegenübersteht und bisher oft unzureichend in die Initiativen der EU-Kommission eingebunden war", sagt ÖVP-Agrar- und Regionalsprecherin Simone Schmiedtbauer anlässlich der heutigen Abstimmung zur ‚langfristigen Vision für den ländlichen Raum‘ im Agrarausschuss des Europaparlaments.

Europa braucht die Bewohnerinnen und Bewohner des ländlichen Raumes ebenso wie unsere Land-, Forst-, und Energiewirtinnen und -wirte. Denn sie sind es, die die EU-Gesetzesvorhaben auf dem Weg zu einem unabhängigeren und grüneren Europa auf ihrem Grund und Boden umsetzen und mit Leben erfüllen. Wir brauchen daher gestärkte Gemeinden und Regionen. Wir brauchen einen ländlichen Raum, der die Infrastruktur, die Bildungsmöglichkeiten und die wirtschaftlichen Gegebenheiten bietet, damit auch die nächste Generation gut und gerne am Land leben kann. Das wollen wir mit unserer Zukunftsvision bekräftigen", sagt Schmiedtbauer.

"Die EU-Kommission steht hier jedoch scheinbar im Zwist mit sich selbst und dem EU-Parlament. Auf der einen Seite will sie - wie wir - eine starke Zukunftsvision für die ländlichen Regionen, auf der anderen Seite schwächt sie den ländlichen Raum wirtschaftlich, ökologisch und sozial mit der Vorlage utopischer Gesetzesinitiativen, wie zuletzt zu Pflanzenschutzreduktionszielen oder zur Renaturierung. Diese Widersprüche müssen wir dringend beseitigen, um das Rückgrat unserer Gesellschaft, die ländlichen Regionen, zu stärken", fordert Schmiedtbauer.